



BAdW

WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG

Schelling – Edition und Archiv, ein Projekt
der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
in Kooperation mit der
Internationalen Schelling-Gesellschaft

ORGANISATION

Christoph Binkelman, Jörg Jantzen
(Bayerische Akademie der Wissenschaften)

KONTAKT

Christoph Binkelman
Alfons-Goppel-Str. 11
80539 München
Christoph.Binkelman@schelling.badw.de

Keine Anmeldung erforderlich, Eintritt frei

Titelbild:

Links: Aus dem Lutherhaus Wittenberg, 1529
von Lucas Cranach den Älteren und Werkstatt
(Hessisches Landesmuseum Darmstadt).

Rechts: Porträt Schellings von Joseph Karl Stieler (BAdW).

Bei der Veranstaltung werden Foto- und Filmaufnahmen
gemacht, die potentiell in verschiedenen Medien der Öffent-
lichkeitsarbeit verwendet werden.

BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Alfons-Goppel-Straße 11 (Residenz)
80539 München
T +49 89 23031-0, www.badw.de

Anfahrt U3/U6, U4/U5 Odeonsplatz
Tram 19 Nationaltheater

LUTHER UND SCHELLING

WISSENSCHAFTLICHE
TAGUNG

12/06/17



Bayerische
Akademie der Wissenschaften

„Der innerste Mittelpunkt der Philosophie“ – Luthers *De servo arbitrio* und Schellings *Über das Wesen der menschlichen Freiheit*

In seiner berühmten Abhandlung *Über das Wesen der menschlichen Freiheit* (1809) wirft Schelling die großen philosophisch-theologischen Fragen von der menschlichen Freiheit zum Bösen und der Rechtfertigung Gottes angesichts des Bösen auf neue, ungewohnte Art auf. Auf der Suche nach einer Antwort wendet er sich vor allem Kants *Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft* (1793) und Luthers *De servo arbitrio* (1525) zu. Obwohl der Name „Luther“ nur ein einziges Mal in der Schrift erwähnt wird, weiß man heute durch die Nachlassforschung im Rahmen der historisch-kritischen Edition, dass eine intensive Auseinandersetzung mit der genannten Schrift Luthers im Hintergrund der Überlegungen Schellings steht. Argumente und Motive von Luthers Disput mit Erasmus von Rotterdam über den freien Willen fließen in Schellings Denken ein. Deren Verständnis wird es erlauben, den „innersten Mittelpunkt der Philosophie“, die Freiheit, bei Schelling neu zu durchdenken.

Programm

11.15 Uhr	Begrüßung JÖRG JANTZEN Leiter des Projekts Schelling – Edition und Archiv HENDRIK BIRUS Sektion Geistes- und Kulturwissenschaften, BADW LORE HÜHN Präsidentin der Internat. Schelling-Gesellschaft
11.45 Uhr	Between Autonomy and Grace: Conflicting Notions of Inner Conviction in Erasmus and Luther HAN VAN RULER (Rotterdam) Moderation: PHILIPP SCHWAB
12.45 Uhr	Mittagspause
14.30 Uhr	„liberum arbitrium esse plane divinum nomen“. Martin Luthers Deutung der christlichen Freiheit. CHRISTIAN DANZ (Wien)
15.30 Uhr	„Der Schandfleck des radikalen Bösen“? – Die Bedeutung der Religionsschrift für Kants Freiheitsbegriff RODERICH BARTH (Leipzig) Moderation: CHRISTOPH BINKELMANN
16.30 Uhr	Kaffeepause
17.00 Uhr	„Auch wir behaupten eine Prädestination, aber in ganz anderm Sinn“ – Schellings Aufnahme und Umwendung von Luthers Theorem THOMAS BUCHHEIM (München) Moderation: SIEGBERT PEETZ
18.00 Uhr	Podiumsdiskussion Moderation: JÖRG JANTZEN
19.00 Uhr	Empfang